

2025

JAHRESABSCHLUSS

BRW
Bergisch-Rheinischer
Wasserverband

JAHRESABSCHLUSS 2025

Bilanz zum 31. Dezember 2025

AKTIVA	31.12.2025 (in EUR)		Vorjahr (in EUR)	
A. ANLAGEVERMÖGEN				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.673.182,43		1.490.345,43	
2. geleistete Anzahlungen	16.597,53	1.689.779,96		1.490.345,43
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	55.309.417,66		45.940.309,91	
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	1.139.797,55		1.227.393,55	
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	5.522.419,37		5.049.043,01	
4. Technische Anlagen und Maschinen	80.325.357,00		75.292.746,00	
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.766.944,00		5.476.378,00	
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	31.195.371,21	181.259.306,79	36.825.828,34	169.811.698,81
III. Finanzanlagen				
1. Beteiligungen	610.866,03		579.774,82	
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	6.632.933,00	7.243.799,03	1.430.976,00	2.010.750,82
		190.192.885,78		173.312.795,06
B. UMLAUFVERMÖGEN				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		123.854,00		125.115,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen gegen Mitglieder davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vj: EUR 0,00)	146.282,41		474.749,21	
2. Sonstige Vermögensgegenstände davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vj: EUR 0,00)	718.008,07	864.290,48	626.535,04	1.101.284,25
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		19.714.689,86		16.828.971,66
		20.702.834,34		18.055.370,91
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		**142.292,85**		**60.894,20**
		211.038.012,97		**191.429.060,17**

PASSIVA	31.12.2025 (in EUR)		Vorjahr (in EUR)	
A. EIGENKAPITAL				
I. Stammkapital		**66.500.000,00**		**66.500.000,00**
II. Rücklagen				
1. Allgemeine Rücklage		46.663.613,52		46.380.498,42
III. Jahresfehlbetrag/-überschuss		–859.204,08		283.115,10
		112.304.409,44		**113.163.613,52**
B. EMPFANGENE INVESTITIONSZUSCHÜSSE AUS ZUWENDUNGEN DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN		**10.907.463,04**		**10.725.190,00**
C. RÜCKSTELLUNGEN				
1. Sonstige Rückstellungen		25.948.223,98		25.071.351,21
D. VERBINDLICHKEITEN				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 2.888.573,21 (Vj.: EUR 2.080.199,40)	51.044.457,11		33.427.783,43	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 5.217.823,23 (Vj.: EUR 6.124.548,06)	5.217.823,23		6.124.548,06	
3. Sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 5.580.196,92 (Vj.: EUR 2.875.458,24)	5.580.196,92		2.875.511,70	
davon aus Steuern EUR 232.072,23 (Vj.: EUR 192.080,93)		61.842.477,26		42.427.843,19
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		**35.439,25**		**41.062,25**
		211.038.012,97		**191.429.060,17**

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2025

	2025 (in EUR)	2024 (in EUR)	Veränderung (in EUR)	Veränderung (in %)
1. Umsatzerlöse	69.696.866,14	66.471.174,28	3.225.691,86	4,85%
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	541.859,52	527.660,00	14.199,52	2,69%
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.773.886,23	2.928.058,04	–1.154.171,81	–39,42%
Erträge aus Betrieb	**72.012.611,89**	**69.926.892,32**	**2.085.719,57**	**2,98%**
4. Materialaufwand				
a) Aufwand RHB und bezogene Waren	9.654.799,84	11.305.134,29	–1.650.334,45	–14,60%
b) Aufwand für bezogene Leistungen	21.407.404,74	20.060.166,89	1.347.237,85	6,72%
Summe Materialaufwand	**31.062.204,58**	**31.365.301,18**	**–303.096,60**	**–0,97%**
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	19.862.693,91	18.800.474,63	1.062.219,28	5,65%
b) Soziale Abgaben davon für Altersversorgung EUR 1.492.594,22 (Vorjahr EUR 1.389.992,56)	5.817.649,24	5.306.793,44	510.855,80	9,63%
Summe Personalaufwand	**25.680.343,15**	**24.107.268,07**	**1.573.075,08**	**6,53%**
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	10.806.964,07	10.117.826,65	689.137,42	6,81%
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.585.633,66	3.058.071,98	1.527.561,68	49,95%
8. Ordentliches Betriebsergebnis	**–122.533,57**	**1.278.424,44**	**–1.400.958,01**	**–109,58%**
9. Erträge aus Ausleihungen	125.019,74	35.973,41	89.046,33	247,53%
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus der Abzinsung von Rückstellungen EUR 271.912,56 (Vorjahr EUR 0,00)	503.396,12	250.334,08	253.062,04	101,09%
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen EUR 1.242,00 (Vorjahr EUR 386.821,87)	1.315.742,32	1.230.186,31	85.556,01	6,95%
12. Finanzergebnis	**–687.326,46**	**–943.878,82**	**256.552,36**	**–27,18%**
13. Ergebnis aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit	**–809.860,03**	**334.545,62**	**–1.144.405,65**	**–342,08%**
14. Sonstige Steuern	49.344,05	51.430,52	–2.086,47	–4,06%
15. Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (–)	**–859.204,08**	**283.115,10**	**–1.142.319,18**	**–403,48%**

Kapitalflussrechnung

	2025 (in TEUR)
Jahresergebnis	–859 €
Abschreibungen	10.807 €
Gewinne aus Anlagenabgängen	–164 €
Verluste aus Anlagenabgängen	159 €
Zinserträge/Zinsaufwendungen	686 €
Auflösung Investitionszuschüsse	–850 €
Veränderung Vorräte	1 €
Veränderung Forderungen	237 €
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung	–81 €
Veränderung Rückstellungen	1.149 €
Veränderung Verbindlichkeiten	334 €
Veränderung passive Rechnungsabgrenzung	–6 €
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	**11.413 €**
Anlagenzugänge	–27.847 €
Zugang Investitionszuschüsse	2.516 €
Rückzahlung Investitionszuschüsse	–19 €
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	164 €
Erhaltene Zinsen	356 €
Cashflow aus Investitionstätigkeit	**–24.830 €**
Darlehensaufnahmen	20.000 €
Darlehenstilgungen	–2.383 €
Gezahlte Zinsen	–1.314 €
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	16.302 €
Veränderung Finanzmittelfonds	**2.886 €**
Finanzmittelfonds 01.01.2025	16.829 €
Finanzmittelfonds 31.12.2025	**19.715 €**

Entwicklung des Anlagevermögens im Zeitraum 1.1.2025 bis 31.12.2025

	Anschaffungs- und Herstellungskosten (in EUR)						
	Anfangsbestand	**Zugänge**	**Umbuchungen**	**Abgänge**	**Umgliederung**	**Endbestand**	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände							
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werten	**11.376.925,35**	**253.230,36**	**244.060,37**	**10.695,97**	**0,00**	**11.863.520,11**	
2. Geleistete Anzahlungen	**0,00**	**44.798,03**	**–28.200,50**	**0,00**	**0,00**	**16.597,53**	
Summe der immateriellen Vermögensgegenstände	**11.376.925,35**	**298.028,39**	**215.859,87**	**10.695,97**	**0,00**	**11.880.117,64**	
II. Sachanlagen							
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	102.130.567,01	157.889,32	10.834.037,96	12.371,69	0,00	113.110.122,60	
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	5.084.823,52	0,00	0,00	0,00	0,00	5.084.823,52	
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	5.049.043,01	473.376,36	0,00	0,00	0,00	5.522.419,37	
4. Technische Anlagen und Maschinen	346.981.075,46	1.416.476,66	11.147.760,64	1.073.574,10	0,00	358.471.738,66	
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	18.933.737,99	3.299.993,06	291.208,45	359.089,77	0,00	22.165.849,73	
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	36.825.828,34	16.967.820,04	–22.488.866,92	109.410,25	0,00	31.195.371,21	
Summen der Sachanlagen	**515.005.075,33**	**22.315.555,44**	**–215.859,87**	**1.554.445,81**	**0,00**	**535.550.325,09**	
III. Finanzanlagen							
1. Beteiligungen	579.774,82	31.091,21	0,00	0,00	0,00	610.866,03	
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.430.976,00	5.201.957,00	0,00	0,00	0,00	6.632.933,00	
Summen der Finanzanlagen	**2.010.750,82**	**5.233.048,21**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**7.243.799,03**	
Gesamtes Anlagevermögen	**528.392.751,50**	**27.846.632,04**	**0,00**	**1.565.141,78**	**0,00**	**554.674.241,76**	

	Abschreibungen (in EUR)					Restbuchwerte (in EUR)	
	Anfangsbestand	Zugänge	Abgänge	Umgliederung	Endbestand	Restbuchwert am Ende des Wirtschaftsjahres	Restbuchwert am Ende des vorangegange-nen WJ
	9.886.579,92	**310.487,73**	**6.729,97**	**0,00**	**10.190.337,68**	**1.673.182,43**	**1.490.345,43**
	0,00	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**16.597,53**	**0,00**
	9.886.579,92	**310.487,73**	**6.729,97**	**0,00**	**10.190.337,68**	**1.689.779,96**	**1.490.345,43**
	56.190.257,10	1.615.634,53	5.186,69	0,00	57.800.704,94	**55.309.417,66**	45.940.309,91
	3.857.429,97	87.596,00	0,00	0,00	3.945.025,97	**1.139.797,55**	1.227.393,55
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**5.522.419,37**	5.049.043,01
	271.688.329,46	7.512.019,30	1.053.967,10	0,00	278.146.381,66	**80.325.357,00**	75.292.746,00
	13.457.359,99	1.281.226,51	339.680,77	0,00	14.398.905,73	**7.766.944,00**	5.476.378,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**31.195.371,21**	36.825.828,34
	345.193.376,52	**10.496.476,34**	**1.398.834,56**	**0,00**	**354.291.018,30**	**181.259.306,79**	**169.811.698,81**
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**610.866,03**	579.774,82
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**6.632.933,00**	1.430.976,00
	0,00	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**7.243.799,03**	**2.010.750,82**
	355.079.956,44	**10.806.964,07**	**1.405.564,53**	**0,00**	**364.481.355,98**	**190.192.885,78**	**173.312.795,06**

Gewinn- und Verlustrechnung für die einzelnen Geschäftsbereiche
für die Zeit vom 01.01.– 31.12.2025

	Gesamt (in EUR)	GB 1 Verwaltung (in EUR)	GWU (in EUR)	ADW (in EUR)	
GuV-Position					
1. Umsatzerlöse	69.696.876,14	376.123,65	8.671.839,44	5.547.769,71	
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	541.859,52	0,00	10.500,00	136.759,52	
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.773.876,23	109.910,32	181.044,95	394.450,00	
ZWISCHENSUMME DER ERLÖSE	**72.012.611,89**	**486.033,97**	**8.863.384,39**	**6.078.979,23**	
4. Materialaufwand					
a) Aufwand RHB und bezogene Waren	–9.654.799,84	–440.989,59	–197.286,73	–96.826,34	
b) Aufwand für bezogene Leistungen	–21.407.404,74	–1.308.150,16	–2.166.646,39	–504.698,95	
ZWISCHENSUMME MATERIALAUFWAND	**–31.062.204,58**	**–1.749.139,75**	**–2.363.933,12**	**–601.525,29**	
5. Personalaufwand					
a) Löhne und Gehälter	–19.862.693,91	–3.379.447,39	–3.158.102,09	–1.950.689,41	
b) Soziale Abgaben	–5.817.649,24	–1.009.589,64	–929.229,45	–550.836,42	
ZWISCHENSUMME PERSONALAUFWAND	**–25.680.343,15**	**–4.389.037,03**	**–4.087.331,54**	**–2.501.525,83**	
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	–10.806.964,07	–496.128,32	–770.571,77	–1.570.687,71	
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	–4.585.633,66	–1.298.332,32	–438.896,14	–161.856,11	
ZWISCHENSUMME	**–122.533,57**	**–7.446.603,45**	**1.202.651,82**	**1.243.384,29**	
8. Erträge aus Ausleihungen	125.019,74				
9. Sonstige Zinsen/ähnliche Erträge	503.396,12	356.503,30	0,00	0,00	
10. Zinsen/ähnliche Aufwendungen	–1.315.742,32	–1.458,45	–58.587,25	–214.771,25	
Ergebnis gewöhnlicher Geschäftstätigkeit	**–809.860,03**	**–7.091.558,60**	**1.144.064,57**	**1.028.613,04**	
11. Sonstige Steuern	–49.344,05	–21.756,49	–14.270,78	–1.880,00	
Verrechnung Pumpwerke	0,00	0,00	0,00	0,00	
12. JAHRESFEHLBETRAG	**–859.204,08**	**–7.113.315,09**	**1.129.793,79**	**1.026.733,04**	
Umlage Verwaltung	0,00	7.113.315,09	–864.714,61	–671.920,28	
Umlage Labor	0,00		–220.415,04		
13. JAHRESFEHLBETRAG nach UMLAGE	**–859.204,08**	**0,00**	**44.664,14**	**354.812,76**	

	Abwasser (in EUR)	GB 2 Labor (in EUR)	KKK (in EUR)	Anlagen gem. § 7 VS (in EUR)	RÜB (in EUR)
	48.485.695,83	15.622,00	758.353,31	462.953,66	5.378.518,54
	393.200,00	1.400,00	0,00	0,00	0,00
	1.083.737,86	807,85	0,00	0,00	3.925,25
	49.962.633,69	**17.829,85**	**758.353,31**	**462.953,66**	**5.382.443,79**
	–8.017.535,01	–188.003,16	–15.834,00	–132.385,04	–565.939,97
	–15.707.693,55	–127.478,53	–13.507,49	–194.410,86	–1.384.818,81
	–23.725.228,56	**–315.481,69**	**–29.341,49**	**–326.795,90**	**–1.950.758,78**
	–9.031.968,82	–816.936,32	–551.775,17	0,00	–973.774,71
	–2.641.041,81	–243.918,40	–159.746,56	0,00	–283.286,96
	–11.673.010,63	**–1.060.854,72**	**–711.521,73**	**0,00**	**–1.257.061,67**
	–6.511.571,75	–79.974,68	–37.349,09	0,00	–1.340.680,75
	–2.507.638,60	–45.002,91	–39.868,79	–4.271,08	–89.767,71
	5.545.184,15	**–1.483.484,15**	**–59.727,79**	**131.886,68**	**744.174,88**
	271.912,56	0,00	0,00	0,00	0,00
	–750.585,86	0,00	0,00	0,00	–290.339,51
	5.066.510,85	**–1.483.484,15**	**–59.727,79**	**131.886,68**	**453.835,37**
	–7.984,48	–616,00	–840,00	0,00	–1.996,30
	131.886,68	0,00	0,00	–131.886,68	0,00
	5.190.413,05	**–1.484.100,15**	**–60.567,79**	**0,00**	**451.839,07**
	–5.010.257,02				–566.423,18
	–1.263.685,11	1.484.100,15			
	–1.083.529,07	**0,00**	**–60.567,79**	**0,00**	**–114.584,11**

Anhang

1. Anzuwendende Vorschriften

Gemäß §§ 34–38 der Verbandssatzung (VS) in Verbindung mit den §§ 21, 22 Abs. 1 und 3, 23 und 24 EigVO hat der BRW einen Jahresabschluss aufzustellen.
Er besteht aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie dem Anhang.

Es finden darin sinngemäß die allgemeinen Vorschriften, die Ansatzvorschriften, die Vorschriften über die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bewertungsvorschriften und die Vorschriften über den Anhang für den Jahresabschluss der großen Kapitalgesellschaften des Handelsgesetzbuches (HGB) Anwendung.

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Satzung, der satzungsgemäß anzuwendenden Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung Nordrhein-Westfalen und der Vorschriften des HGB aufgestellt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten und, soweit abnutzbar, unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Anschaffungswert bis 250 € werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. Bewegliche, selbstständig nutzbare Wirtschaftsgüter mit einem Anschaffungswert über 250 € und bis 1.000 € werden in einem Sammelposten aufgenommen.

Der Sammelposten wird über 5 Jahre abgeschrieben.
Für die Vorräte an Prozesschemikalien wurde ein Festwert gebildet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nominalwert bewertet. Erkennbare Einzelrisiken sind durch gesonderte Wertberichtigungen berücksichtigt. Das Stammkapital beträgt satzungsgemäß 66.500.000 €.

Erhaltene Investitionszuschüsse werden gemäß § 35 Abs. 3 VS passiviert.

Die Rückstellungen berücksichtigen die erkennbaren Risiken des Verbandes und sind in ihrer Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme angesetzt. Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden vermindert um eine Abzinsung gem. Rückstellungsabzinsungsverordnung ausgewiesen.

Verbindlichkeiten sind zu Nominalwerten bzw. zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

3. Erläuterungen der Bilanzpositionen

3.1 Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt.

	Zugänge (in TEUR)	Abschreibung (in TEUR)
Immaterielle Vermögensgegenstände	298	310
Sachanlagen	22.316	10.496
Finanzanlagen	5.233	0
Endsumme	**27.847**	**10.807**

Unter den immateriellen Vermögensgegenständen werden die Werte für erworbene Anwendersoftware ausgewiesen.

Die Zugänge des Sachanlagevermögens betreffen im Wesentlichen die Positionen Geleistete Anzahlungen auf Anlagen und Anlagen im Bau mit TEUR 16.968, Fahrzeuge und Fahrzeugzubehör mit TEUR 2.657, Installationen mit TEUR 694, Grundstücke mit TEUR 473, sowie Werkstatt- und Lagereinrichtung mit TEUR 334. Zudem zahlte der Verband TEUR 5.202 als Ausleihungen an Beteiligungen (Klärschlammverwertung Buchenhofen GmbH).

Im Jahr 2025 wurde der Staukanal Ittertal in Betrieb genommen und mit TEUR 9.820 aktiviert. Ebenso konnten auf dem Klärwerk Ohligs die Zentratwasserbehandlung für TEUR 4.946 fertiggestellt werden. In Heiligenhaus wurde der Umbau des Beckens Staukanal beendet und TEUR 1.935 aktiviert. Im Gewässerbereich ist die ökologische Aufwertung des Eselsbaches in die abzuschreibenden Anlagen übernommen worden (TEUR 1.031).

Die Umbuchungen erfolgten von den geleisteten Anzahlungen auf Anlagen und den Anlagen im Bau im Wesentlichen auf die Anlageklassen: Bauten auf fremden Grundstücken, Maschinen, Elektro-, Mess- und Regeltechnik und Bauwerke. Im Berichtsjahr hat sich der Restbuchwert des Anlagevermögen des Bergisch-Rheinischen Wasserverbandes um 9,74 % (TEUR 16.880) erhöht.

3.2 Umlaufvermögen

Das Umlaufvermögen setzt sich wie folgt zusammen:

	2025 (in TEUR)	2024 (in TEUR)
Vorräte	124	125
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	864	1.101
Liquide Mittel	19.715	16.829
Endsumme	**20.703**	**18.055**

Zum Jahresende bestanden offene Forderungen aus Beiträgen gegen Mitglieder in Höhe von TEUR 146.

Die Forderungen bestehen darüber hinaus im Wesentlichen aus Forderungen aus den Bereichen Forderungen KKK mit TEUR 87 und Sonstige Forderungen TEUR 113 aus Umgliederungen kreditorischer Debitoren.

Die restlichen Forderungen bestanden größtenteils nur über den Bilanzstichtag. Die Position Sonstige Vermögensgegenstände beinhaltet im Wesentlichen Sonderbeiträge aus dem Betrieb von Pumpwerken und aus Erstattungsansprüchen gegen Lieferanten und den Kommunalen Schadensausgleich (KSA), die in jeder Wirtschaftsperiode über den Schluss eines Geschäftsjahres bestehen. Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Der Bestand an liquiden Mitteln betrug am Bilanzstichtag TEUR 19.715.

3.3 Rechnungsabgrenzung

Die Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten im Wesentlichen Zahlungen im Jahre 2025 für Service- und Wartungsverträge des Kalenderjahres 2026.

3.4 Eigenkapital

Der Eigenkapitalspiegel zeigt folgendes Bild:

	2025 (in TEUR)	2024 (in TEUR)
Stammkapital	66.500	66.500
Allgemeine Rücklage	46.663	46.380
Jahresergebnis	–859	283
Endsumme	**112.304**	**113.163**

Die Allgemeine Rücklage hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	01.01.2025 (in TEUR)	Entnahme (in TEUR)	Einstellung (in TEUR)	31.12.2025 (in TEUR)
Allgemeine Rücklage	**46.380**	**0**	**283**	**46.663**

Die Summe des Eigenkapitals in Höhe von TEUR 112.304 verringert sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR –859. Es ergibt sich für das abgelaufene Wirtschaftsjahr eine Eigenkapitalquote von 53,2 % (VJ 59,1 %).

3.5 Empfangene Investitionszuschüsse des Landes Nordrhein-Westfalen

Die Investitionszuschüsse erhöhten sich im Jahr 2025 um TEUR 1.032. Baumaßnahmen, die noch nicht fertig gestellt wurden, sind unter den sonstigen Verbindlichkeiten als Verbindlichkeiten aus Zuwendungen ausgewiesen. Fertiggestellte Maßnahmen werden in die Empfangenen Investitionszuschüsse umgegliedert. Die Auflösung von Zuschüssen belief sich auf TEUR 850.

3.6 Rückstellungen

Die Rückstellungen haben sich insgesamt wie folgt entwickelt:

	01.01.2025 (in TEUR)	Inanspruchnahme (in TEUR)	Auflösung (in TEUR)	Zuführung (in TEUR)	Abzinsung (in TEUR)	Aufzinsung (in TEUR)	31.12.2025 (in TEUR)
Rückstellung f. Personal	2.328	1.981	18	1.959	0	0	2.289
Rückstellung sonstige	22.743	3.445	1	4.635	272	0	23.660
Endsumme	**25.071**	**5.427**	**19**	**6.594**	**272**	**0**	**25.948**

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen die Rückstellung für die Deponie Erkrath, die Druckleitung Heinhausen und für Abwasser- und Niederschlagswasserabgaben. Die Rückstellung für die Deponie Erkrath hat eine Laufzeit bis 2055.

3.7 Verbindlichkeiten

Für Verbindlichkeiten bestanden folgende Restlaufzeiten:

	Summe (in TEUR)	**bis z. 1 Jahr** (in TEUR)	**1–5 Jahre** (in TEUR)	**> 5 Jahre** (in TEUR)
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	51.044	2.889	10.478	37.678
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.218	5.218	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	5.580	5.580	0	0
Endsumme	**61.842**	**13.687**	**10.478**	**37.678**

Zur Absicherung gegen Zinsänderungsrisiken wurden im Zusammenhang mit langfristigen Kommunaldarlehen auf der Basis des 3-M-Euribor langfristige Zinsswaps abgeschlossen. Der bestehende Zinsswap über einen Gesamtbezugsbetrag von TEUR 1.163 zum 31.12.2025 hat einen beizulegenden Zeitwert von TEUR –150.

Der beizulegende Zeitwert wurde nach der Barwertmethode auf Basis von Bankmitteilungen bemessen.
Die Bildung einer Drohverlustrückstellung wegen negativen Marktwertes entfällt, weil die Voraussetzungen zur Bildung einer Bewertungseinheit gegeben sind.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen gegenüber Lieferanten, Dienstleistern und Nachunternehmern. Bei den Sonstigen Verbindlichkeiten werden u. a. Empfangene Investitionszuschüsse für nicht beendete Maßnahmen und Verbindlichkeiten für Zinsabgrenzungen gegenüber Kreditinstituten ausgewiesen.

3.8 Haftungsverhältnisse, sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse i. S. d. § 251 HGB und sonstige finanzielle Verpflichtungen bestanden nicht.
Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Bestellobligos belaufen sich auf TEUR 34.803.

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

4.1 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	2025 (in TEUR)	2024 (in TEUR)
Verbandsbeiträge	67.753	64.304
Kostenerstattung KKK	758	656
Kostenerstattung für Anlagen § 7 VS	463	861
Sonderbeiträge	50	43
Vermietungserlöse	301	294
Sonstige Umsatzerlöse	371	313
Endsumme	**69.696**	**66.471**

4.2 Andere aktivierte Eigenleistungen

Unter Anderen aktivierten Eigenleistungen werden die Eigeningenieurleistungen für Planung und Durchführung von Bauvorhaben zusammengefasst.

4.3 Sonstige betriebliche Erträge

Die Sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen TEUR 849 und Erlöse für die Klärschlammtransporte Buchenhofen TEUR 497.

4.4 Materialaufwand

	2025 (in TEUR)	2024 (in TEUR)
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	9.655	11.305
Aufwendungen für bezogene Leistungen	21.407	20.060
Endsumme	**31.062**	**31.365**

4.5 Abschreibungen

Die Abschreibungen haben sich gegenüber dem Vorjahr im Saldo um TEUR 689 erhöht.

4.6 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen die Kosten für Versicherungen, EDV Material und Lizenzen, Reparaturen, Telekomunikation, Aus- und Weiterbildung, Beratungs-, Anwalts- und Gerichtskosten, übrige personalabhängige Aufwendungen, Anlagenabgänge und eine Vielzahl sonstiger Kosten.

Die wieder gestiegenen Inflationserwartungen für 2026 und die Folgejahre führen zu zusätzlichen Ausgabenerwartungen für die KSD Erkrath, die sich mit TEUR 872 in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen widerspiegeln. Die Kosten für Anlagenabgänge gingen auf TEUR 160 zurück. Im Rahmen der Weitergabe von Erstattungen für Niederschlagswasserabgaben der Jahre 2018–2023 an die Mitgliedsgemeinden sind Aufwendungen von TEUR 641 in der Position sonstige betriebliche Aufwendungen angefallen. Demgegenüber stehen Reduzierungen von Kosten im Vergleich zum Vorjahr bei den Posten für Versicherungen, Gutachterkosten, EDV-Material und anderen Positionen in Höhe von TEUR –355.

4.7 Sonstige Steuern

Im laufenden Jahr fielen KFZ-Steuern und Grundsteuern in Höhe von TEUR 49 an.

5. Kennzahlen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Quoten des Aufwandes geben Aufschluss über die Anteile der einzelnen Aufwandsarten im Verhältnis zu der Summe aller Erträge des BRW.

	Erträge (in Prozent)	**Absolut** (in TEUR)
Erträge insgesamt	99,13	72.013
Zinserträge	0,87	628
Erträge aller Art	**100,00**	**72.641**
Material	13,29	9.654
Bezogene Leistungen	29,47	21.407
Personal	35,35	25.680
Abschreibungen	14,88	10.807
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6,31	4.586
Sonstige Steuern	0,07	49
Zinsaufwand	1,81	1.316
Jahresfehlbetrag	–1,18	–859
Saldo aller Aufwendungen und Jahresfehlbetrag	**100,00**	**72.641**

6. Ergänzende Angaben

6.1 Bezüge der Organe

Die Aufwandsentschädigungen 2025 für den Vorstand betrugen EUR 3.360,00.

Die Gesamtsumme der Bezüge für den Geschäftsführer und die für den Verband in leitender Funktion tätigen Personen beläuft sich in 2025 auf insgesamt EUR 594.948,17.

Die Angaben der individualisierten Bezüge unterbleibt analog § 286 Abs. 4 HGB.

	2025 (in TEUR)	**2024** (in TEUR)
Löhne und Gehälter	19.863	18.800
Soziale Abgaben	5.818	5.307
Endsumme	**25.681**	**24.107**

Arbeitnehmer/innen

	2025	**2024**
Mitarbeiter/innen	287	279
Auszubildende	22	17
Endsumme	**309**	**296**

Anzahl der durchschnittlich beschäftigten Mitarbeiter/innen

6.2 Honorar des Abschlussprüfers

Das Honorar für die Abschlussprüfung beträgt TEUR 19 (ohne Umsatzsteuer).

6.3 Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Der Jahresabschluss weist zum 31.12. einen Jahresfehlbetrag in Höhe von –859.204,08 Euro aus.
Es wird vorgeschlagen, die Allgemeine Rücklage um das Ergebnis zu reduzieren.

Haan, 22.07.2026
Bergisch-Rheinischer Wasserverband

Engin Alparslan
Geschäftsführer

7. Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An den Bergisch-Rheinischer Wasserverband, Haan:

7.1 Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss des Bergisch-Rheinischer Wasserverband, Haan, bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025, die Finanzrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Bergisch-Rheinischer Wasserverband, Haan, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Verbandes zum 31. Dezember 2025 sowie seiner Ertragslage für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Verbandes. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den satzungsmäßigen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

7.2 Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Verband unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

7.3 Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und der Verbandsversammlung für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Verbandes vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grund-

sätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Verbandes zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern die nicht tatsächlichen oder rechtlichen Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Verbandes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden satzungsmäßigen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Die Verbandsversammlung ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Verbandes, zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

7.4 Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Verbandes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen des Verbandes bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Verbandes zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Verband seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Insgesamt beurteilen wir die Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Verbandes vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Satzungsentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Verbandes.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Krefeld, den 31. Juli 2026
Dr. Heilmaier & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gez. Esch
Wirtschaftsprüfer

Der Abdruck des geprüften Jahresabschlusses erfolgt vorbehaltlich der Beratung im Vorstand und der Abnahme durch die Verbandsversammlung.